

WORT ZUM SONNTAG

Eine ist es ...

Es gibt manche, die regen sich richtig über sie auf. Wenn man in Calden über die Wilhelmsthaler Straße auf die Johannes-Kirche zukommt, kann man es lesen: „Eine ist deine letzte.“ So steht es in den vier Ecken des Zifferblatts der Kirchturm- uhr.

Als das Blatt vor ein paar Jahren restauriert wurde, blieb der Schriftzug erhalten. „Können Sie da nicht was machen oder zumindest sagen? Das ist doch furchtbar! Man will doch nicht jedes Mal so unvorbereitet ...“ So wurde ich angesprochen, obwohl ich mit der Entscheidung natürlich nichts zu tun hatte.

Das Sterben und den Tod haben viele von uns aus ihrem Alltag verbannt. Wenn man sich damit beschäftigt, könnte das ja bedeuten, dass es einen selbst betrifft.

Ich kenne die Welt nur mit mir. Sie mir vorzustellen, ohne dass ich dabei bin, fällt mir leicht und schwer zugleich. Aber es nützt ja



Sven Wollert

Pfarrer für die Ev. Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln

nichts, deswegen den Kopf in den Sand zu stecken und so zu tun, als ginge mich das Thema gar nichts an. Andersherum wird ein Schuh daraus: Das Leben verliert an Wert, wenn ich verdränge, dass es ein endliches, ja knappes Gut ist.

Am morgigen Ewigkeitssonntag werden sich viele wieder unangenehm gedrängt fühlen, dem Thema Sterben und Tod zu begegnen. Und doch bin ich sicher, dass es für unser Leben und unseren Glauben wichtig ist. Deshalb habe ich damals auch gesagt: „Ich finde das Zifferblatt gut.“ FOTO: HNA/ARCHIV

WIR GRATULIEREN

Grebenstein
Udenhausen – Frau Sophie Rückler, Kleehöfe 11, vollendet morgen ihr 99. Lebensjahr.

23. wird heute 83 Jahre. - Frau Karin Dreyer, Sudetenstraße 14, feiert heute ihren 74. Geburtstag.

Immenhausen
Immenhausen – Herr Peter Thüncher, Ziegelhütte 14, feiert heute seinen 70. Geburtstag.

Vernawahlshausen – Herr Werner Fricke, Lippoldsberger Straße 7, vollendet heute sein 90. Lebensjahr. - Frau Elfriede Bietenbübel, Uslarer Straße 38, feiert heute ihren 83. Geburtstag. - Herr Horst Hörnisch, Am Sportplatz 10, wird morgen 82 Jahre alt.

Wesertal
Heisebeck – Frau Ingrid Werner, Grüner Weg 7, feiert heute ihren 72. Geburtstag.

Gieselwerder – Frau Ingeburg Siebert, Am Rottland 3, vollendet morgen ihr 90. Lebensjahr.

Oedelsheim – Herr Kurt Niemeyer, Bremer Straße 12, vollendet heute sein 83. Lebensjahr. - Frau Hildegard Stein, Am Mühlenland

KÖPFE, KLATSCH UND KURIOSES

Lieber Willem



Versteckspiel: Die Rückseite des Vorzeigehauses Markt 5 im Wandel mehrerer Jahre, vom Abriss des Anbaus (links) zur provisorischen Hessentagsansicht (Mitte) bis zum aktuellen Verbergen hinter Holz und Putz. Es bleibt spannend. FOTOS: THOMAS THEILE

auf die Spur. Ein Ahnenforscher aus Starnberg in Bayern vermittelte sie. Der suchte nach seinen Vorfahren, die aus dem Felsenkeller bei Deisel stammten, wo sich einst die größte Bierbrauerei im Kreis Hofgeismar befand und wo es später in der Gaststätte den ersten Fernseher des Ortes gab.

Lieber Willem, das ist sicher auch an Dir nicht vorbeigegangen. Es wird Advent – und damit beginnt wieder die Zeit der Weihnachtsmärkte. Wie ich gehört habe, hat Bürgermeister Munser die Gelegenheit genutzt und in der Stadtverordnetenversammlung für den Liebenauer Weihnachtsmarkt ordentlich Werbung gemacht. Er will wieder an der Ofenplatte stehen und Nordhessens beste Reibekuchen backen, kündigte der Rathauschef an. Na dann, viel Spaß und gutes Gelingen!

Für Gesprächsstoff in Hofgeismar sorgt weiterhin die Sanierung des städtischen Hauses Markt 5 in Hofgeismar, in das demnächst die

Hofgeismar (Hessen). Aus Deisel kommt die Nachricht, daß man dort beim Ausgraben eines Brunnens nächst dem Hause des Gastwirts Conze einem Braunkohl-lager auf die Spur gekommen ist und die zu Tage geförderten Kohlen probeweise gebrannt und für gut befunden hat.

Brisante Meldung: Deisel steht auf einer noch nicht ausgebeuteten Energiequelle. FOTO: PRIVAT

Touristinfo, die Naturparkverwaltung und die Zweig-Geschäftsstelle der Deutschen Märchenstraße einziehen sollen. Zum einen hat sich aufgrund der besonderen Situation der Baubranche und eher vorsichtiger Ausschreibungen die eigentlich für den Spätsommer geplante Fertigstellung um mehrere Wochen verzögert und ist auch noch nicht auf den Tag genau in Sicht. Zum anderen sorgt nach der ungewöhnlich einfarbigen roten Balkengestaltung zum Marktplatz hin, die auf Farbfunde und Deutung eines Fachmanns zurückgeht und bei Besuchern und Einwohnern nach wie vor vielfach für Kopfschütteln sorgt, nun auch die Rück-

Dein Henner-Schorsch